

43 K 20/22



Beschluss Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft

soll am **Montag, 10. Juni 2024, 09:00 Uhr**, im Amtsgericht Klein Welzheimer Straße 1, Saal I, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Dudenhofen Blatt 2192 eingetragene Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
30	Dudenhofen	1	247/1	Gebäude- und Freifläche, Ludwig-Erhard-Platz 5	998

Der Versteigerungsvermerk wurde am 20.02.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 518.000,00 €

Objektbeschreibung:

Hofreite in Rodgau-Dudenhofen

- Wohnhaus
zweigeschossiges Gebäude mit nicht unterkellertem Altbau und unterkellertem Anbau, 220 m² Wohnfläche, 7 Zimmer, 2 Bäder, 1 WC, Hauswirtschaftsraum nicht ausgebauter Speicher, ca. 10 m² Nutz-/ Technikfläche
- Verkaufsraums/ Erntehelferzimmer
zweigeschossiges Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss, genutzt als Verkaufsraum und zwei Erntehelferzimmer, ca. 28,5 m² Nutzfläche im EG
- Scheune
teilunterkellerte Scheune, teilweise zweigeschossig, 105 m² Nutzfläche im EG
- (ehemaliger) Pferdestall
zweigeschossiges Gebäude, 16 m² Nutzfläche im EG
- Wintergarten, Gartenküche

Anbau an Scheune, ca. 23 m² Nutzfläche

- Maschinenhalle
Zweigeschossiges Gebäude, mit Scheune verbunden, als Lager genutzt, ca. 33 m² Nutzfläche im EG
- Scheunenanbau
Einfacher, derzeit nicht bewirtschafteter Anbau an Nachbarscheune, 71 m² Nutzfläche
- Scheunenanbau
weiterer derzeit nicht bewirtschafteter Anbau an Nachbarscheune

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de

Kontoverbindung für die Überweisung der Sicherheitsleistung:
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen,
IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC: HELADEFXXX,
unter Angabe des Kassenzzeichens: **020456901173**.